

Podestplätze für BMI-Athleten

Die Rodler David Gleirscher und Lisa Schulte triumphierten bei der WM im Eiskanal im deutschen Altenberg. Biathleten, Auch Para-Sportler, Snowboarder und Skirennfahrer holten Medaillen.

David Gleirscher, Polizist und Polizeispitzensportler, holte am 26. Jänner 2024 bei der Rodel-WM in Altenberg in Deutschland im Sprint-Berwerb die Goldmedaille. Am 3. Februar belegte er beim Weltcuprennen in Altenberg Platz zwei. Gleirscher ist einer der erfolgreichsten Rennrodler der Gegenwart und ein Aushängeschild des Polizeispitzensports. Der Tiroler gewann 2018 bei den Olympischen Winterspielen in Pyeongchang Gold im Einsitzer und Bronze im Mixed-Berwerb und ist nun auch Sprint-Weltmeister mit seinem Sieg in Altenberg. „Zwei Bahnen, die man überhaupt nicht miteinander vergleichen kann. Obendrein zwei unterschiedliche Disziplinen“, erklärt er. David Gleirscher wurde nach seinem Olympia-Triumph zum Aufsteiger des Jahres gewählt. Voll des Lobes ist er über die Zusammenarbeit mit seinem Trainer Georg „Schorsch“ Hackl. „Er hat neue Anreize gebracht.“ Als Team sei man nun sehr breit aufgestellt, Österreich wird im Eiskanal fast ein wenig gefürchtet.

Gleirscher ist seit 1. September 2017 Polizist und im Spitzensportkader des Bundesministeriums für Inneres. Er ist der Polizeiinspektion Hoetting in Tirol dienstzugeteilt. Der Polizeisportler kommt aus einer Rodlerfamilie. Schon Vater Gerhard war Rodler, Bruder Nico ist auch ein erfolgreicher Rodler.

Lisa Schulte fuhr am 28. Jänner 2024 im Eiskanal in Altenberg im Frauen-Einsitzer auf den ersten Podestplatz. Für die ÖRV-Frauen war es der erste Einzel-WM-Titel seit 64 Jahren und das erste Einzel-Edelmetall bei Weltmeisterschaften seit 1997. Am 4. Februar 2024 erlangte die Polizeispitzensportlerin den dritten Platz beim Rodel-Weltcup in Altenberg und erreichte damit ihr bestes Weltcup-Saisonresultat. Lisa Schulte übersiedelte 2009 mit ihrer Familie von Deutschland nach Österreich. In Mieders (Tirol) fand sie eine neue Heimat. Über eine Freundin fand sie die Leidenschaft für den Eiskanal und das Rodeln. Ein Glücksfall für Rotweißrot und den heimischen Rodelverband „und für mich“, wie sie anmerkt.



David Gleirscher, Rodel-Weltmeister



Lisa Schulte, erster Platz bei Rodel-WM



Veronika und Elisabeth Aigner, Behindertensportlerinnen



Snowboard Mixed-Team: Andreas Prommegger, Sabine Schöffmann

Die Polizei-Schülerin erzählt, dass nach einer Schulter-OP für sie „das Frühjahr und der Sommer nicht einfach waren. Denn durch die Reha konnte ich erst spät ins Sommertraining einsteigen. Aber ohne großen Druck steigerte ich mich kontinuierlich und war bei der WM völlig schmerzfrei in Form“.

Schulte ist seit 2020 im Spitzensportkader des Innenministeriums. Ein sechster Platz im Einsitzer bei den Olympischen Winterspielen in Peking 2022 sowie ein fünfter Platz bei der Rodel-WM in Oberhof 2023 im Sprint-Einsitzer zählten bisher zu ihren größten sportlichen Erfolgen.

Weitere Erfolge für Polizeispitzensportler. Beim Paralympic-Weltcup von 20. bis 26. Jänner 2024 in Vevey (Schweiz) gewannen die BMI-Behindertensportlerinnen Veronika Aigner und ihre Schwester Elisabeth Aigner, die als ihr Guide fungiert, drei Goldmedaillen in der Sehbehinderten-Wertung. Das Team gewann weiters am 1. und am 2. Februar den Slalom von Cortina (Italien). Veronika Aigner ist seit 1. Oktober 2023 als Verwaltungskraft beim EKO Cobra in Wiener Neustadt tätig, ihre Schwester Elisabeth ist im September 2020 in die Polizei eingetreten und absolviert ihre Ausbildung im BZS Graz. Sie ist Polizeispitzensportlerin.

Skifahrer Raphael Haaser gewann am 28. Jänner 2024 beim Super-G in Garmisch-Partenkirchen den zweiten Platz. Er ist seit 1. Oktober 2018 im Spitzensportkader des BMI.

Polizei-Spitzensportler Andreas Prommegger gewann am 28. Jänner auf der Simonhöhe mit ÖSV-Athletin Sabine Schöffmann den zweiten Mixed-Teambewerb der laufenden Weltcup-Saison. Prommegger ist der PI Wals-Siezenheim in Salzburg dienstzugeteilt. Fabian Obmann fuhr am 27. Jänner auf der Simonhöhe mit Platz drei sein erstes Weltcup-Podestergebnis im Parallel-Riesentorlauf ein.

Polizeispitzensportlerin Anna Anderer holte am 8. Februar 2024 bei der Biathlon Junioren-Europameisterschaft in Jakuszyce (Polen) den Titel im Einzelrennen über 12,5 Kilometer. Sie gewann am 11. Februar die Gold-Medaille beim Massenstart und mit Bronze im Sprint insgesamt 3 Medaillen bei der Biathlon Junioren-EM. Skifahrerin Cornelia Hütter gewann am 16. Februar 2024 den zweiten Platz in der Abfahrt in Crans-Montana.

Wolfgang Wiederstein